

Mit Funktionsstelle mit auf Klassenfahrt?

Beitrag von „Kris24“ vom 7. Juni 2025 13:16

Zitat von McGonagall

Dann zitiere ich mich noch einmal selbst...

Bemerkenswert bleibt ja für mich, das Kris24 meinen Beitrag mit einem völlig anderen Schwerpunkt liest, als ich es gemeint habe. Mein Ansatz war:

Ich nehme in diesem Forum von einigen KollegInnen wahr, dass Funktionsträgern immer wieder unterstellt wird, sie würden sich vor Aufgaben wie Aufsichten drücken, die doch aber zu den normalen Dienstaufgaben aller Lehrkräfte gehören.

Ich wollte daraufhin deutlich machen: wer eine Qualifizierung für die Bewerbung auf eine Funktionsstelle durchläuft (und bei uns geht es gewöhnlich nicht ohne Qualifizierungsmaßnahme!) und überhaupt bereit ist, ein Amt in der Schulleitung zu übernehmen, der ist **sehr engagiert**, und gehört bestimmt nicht in die Gruppe derer, die sich vor irgendetwas drücken. **Es passt nur oft nicht in den Arbeitsalltag** - zumindest nicht in meinen.

meiner Wahrnehmung nach fungiere ich hier gerade als Platzhalter zum Abladen für irgendwelchen Frust, für den ich nicht verantwortlich bin. So, wie Kris24 (und einige andere offensichtlich) mich sehen wollen, bin ich nicht, bin ich nie gewesen. Mein eigentliches Umfeld würde mir da recht geben. In meinem Setting ist alles ok, deshalb ist die Situation etwas surreal, für etwas an den Pranger gestellt u werden, was ja gar nicht dem realen Leben entspricht. Aber wenn es irgendwie hilft, stelle ich mich auch dafür zur Verfügung.

Ich habe also jetzt ein weiteres Mal versucht, meine Sichtweise zu erklären und die Intention meines Beitrages. Ich wiederhole auch noch ein weiteres Mal: Ich wollte für mehr Verständnis auf beiden „Seiten“ werben.

In meinem realen Leben ist es so, dass ein Vorfall in meiner Familie gerade dazu führt, dass ich selbst aktuell ganz stark an der Überlastungsgrenze stehe und an der Klippe zum Burnout balanciere. Deshalb tut mir gerade nicht gut, was einige hier aus meinem Beitrag machen möchten - ich hatte gedacht, dass sich selbst in einem virtuellen Lehrerzimmer nach einiger Zeit einschätzen lässt, was das für Menschen hinter den Accounts sind und wie die Beiträge einzuschätzen sind... Ich stelle aber fest: Man kann sich sehr schnell täuschen.

Ich ziehe mich daher mal eine Zeitlang hier raus und bündel meine Energie mal im

Mir war deine Intention nicht klar und dann kam dein letzter Satz, den du leider nicht zitiert hast. Er entschied dann für die eine Intention. Ich kenne SL, die deshalb zur SL wurden, um weniger unterrichten zu müssen und keine Aufsicht und Vertretung zu haben. Ich kenne sogar eine SL, die einen Tag Homeoffice macht.

Es wurde hier viel geäußert, auch SL und Kollegium sind ja nicht identisch. Ich habe auch nicht überlesen, dass du eine regelmäßige Aufsicht übernimmst. Allerdings sind gerade die organisatorischen Probleme bei mir viel größer. Denn wann räume ich gefährliche Chemikalien weg? Das gibt es natürlich an der Grundschule nicht, dafür vielleicht andere Probleme. Hast du wirklich den Überblick?

Zu meinem Problem, ich lasse also erst die Schüler aus dem Chemieraum hinaus, es darf keiner ohne Chemielehrer drinnen sein. Dann muss ich zumindest die problematischen Chemikalien wegräumen (Giftschrank und Lösemittelschrank müssen auf- und abgeschlossen werden, konz. saure und alkalische Lösungen in die entsprechenden Schränke. Die Schränke stehen aus Platz- und Sicherheitsgründen in verschiedenen Räumen, der Rest muss auf meinen Wagen geräumt und in den Nebenraum gefahren werden). Klar habe ich selten alle 4 Schränke, aber 2 und Wagen fast immer. Ich denke, 5 Minuten sind schnell. Dann zur Aufsicht grundsätzlich ohne Toilette (liegt nicht auf dem Weg), dauert Laufweg mindestens 3 Minuten, prompt ist die halbe Pause herum und am Ende muss ich die nächsten Chemikalien holen, bevor ich die Schüler herein lasse. Wir haben mehrere Chemieräume. Gespräch mit der SL brachte nichts, es kam der Kommentar, meine Kollegen hätten sich nicht beklagt. Ich wollte sie nicht anschwärzen und mitteilen, dass sie noch 5 Minuten vor Ende der Pause im Chemieraum sind (und die Stunde grundsätzlich zwischen 5 und 10 Minuten später beginnen). Ich frage mich aber schon, was ist, wenn etwas passiert. Ist die Reihenfolge Brom oder konz. Schwefelsäure und dann Aufsicht richtig oder nicht.

In letzter Zeit kamen bei uns immer mehr Vertretung und Aufsicht dazu. Wenn Kollegen mit Vollzeitstelle ein halbes Jahr 2 zusätzliche Klassen übernehmen und Teilzeitkräfte zu Vollzeitlehrern werden, wird ein zusätzlicher Aufsichtsbereich mit zusätzlichen Aufsichten kritisch beäugt, auch wenn er extrem notwendig ist. Kollegen schlugen vor, die Aufsichten räumlich anders einzusetzen. Kein Erfolg. Und die neue Aufsicht wird vermutlich extrem stressig. Es sagt sich so leicht, E-Zigaretten sind nicht erlaubt (für mich ein zusätzlicher Grund vormittag nicht auf die Toilette zu gehen). Und wenn dann ca. 10 % sich komplett heraus hält, fühlt es sich nicht gut an. Von schönen Worten und Danke auf einer GLK halte ich dann nichts, das ist für mein Gefühl "billig".

Ich habe für mich vom Teamgedanken verabschiedet (und ich arbeite gerne im Team). Aber wenn über Team nur geredet wird, aber nicht gehandelt, dann ist es kein Team. Und ich fürchte, vielen SL ist dies nicht klar. Das war mein Grund zu schreiben. Ich hoffe immer noch auf möglichst viele Teams.